

**D**ieser Weltkrieg bedeutet für alle beteiligten Völker den Kampf um ihre Existenz. Hoffentlich lernt die Menschheit aus dieser schweren Zeit. Wenn die Gegner uns auf Grund von Phantasien und Märchen, über deutsche Greuel, Hunnen und Barbaren nennen so verdient dieses Beispiel keine Nachahmung. Wenn die Hunderttausende Gefangener, die unfreiwillig deutsche Gastfreundschaft genießen, dereinst in ihre Heimat zurückkehren, dann können sie den Irrtum ihrer Landsleute über die Deutschen zerstören und ihnen sagen, daß Deutschland kein Hunnenland ist.

Diese Saat wird dem deutschen Volke einst reiche Ernte bringen. Die Ausdauer und Tapferkeit unserer Truppen erregt mit Recht die Bewunderung der ganzen Welt. Wir sind ihnen zu unermesslichem Danke verpflichtet. Ein neues Zeitalter kündigt sich an. Wir brauchen zum Kriege auch die Freiheit.

Das Schwert entscheidet. Und überall, wo das Schwert geführt wird, geschieht es im Namen der Freiheit. Vor dem Gewissen der Völker kann die Anwendung der Gewalt nur gerechtfertigt werden, wenn sie zum Schutze der Freiheit aufgerufen wird. Ein Volk, das keine Freiheit zu verteidigen hat, hat nichts zu verteidigen.

Wir sind voll Zuversicht und darum voll Kraft. Wir verteidigen das Vaterland, denn es ist unser Land. Wir verteidigen es jetzt, auf daß es allen eigen sei, ein Vaterland der gleichen Rechte und der gleichen Pflichten, ein Vaterland der Freiheit und der Wohlfahrt.

**Reichstagsabgeordneter Scheidemann.**